

IGOR-Sommerfahrradtour am 17. August

Die traditionelle Sommerfahrradtour hatte über vierzig Rödermärker, darunter auch Urberacher, angelockt. Vom Marktplatzbrunnen startete der Tross in Richtung Breidert, um am Bradedbernsche einen weiteren Halt zu machen. Von dort aus wurde



Zweiter literarischer Zwischenstopp am Bradedbernsche die Autobahn überquert und ein längeres Stück bis zur OVM-Schutzhütte geradelt. Hier wusste Reinhard Berker einiges über die Wilddiebe zu berichten und wie diese den Forstmeister



Rundgang durch die Betriebsanlagen Euler auf falsche Fährten lenkten. Pünktlich traf der Tross dann im Wasserwerk Hergershausen ein. Nach einer einführenden



Mittagspause mit traditioneller IGOR-Suppe aus der Feldküche

Herausgeber: Sprecher der Interessenvertretung

Präsentation über das Geschäftsgebiet, die einzelnen Einrichtungen sowie die gesamte Verteilungsstruktur schloss sich eine Führung durch die Betriebsanlagen an. Während der Führung bereitete IGOR-Freund Roland Groh mit Gattin für die Radler den schon traditionellen Suppeneintopf aus der mitgebrachten Feldküche vor. Mit einem Dank für die freundliche Aufnahme und interessante Führung verabschiedeten sich die Radler nach Eppertshausen. Am nächsten Halt, der katholi-



Ausführliche und kenntnisreiche Einführung in die Geschichte der Kirchlichen Pfarrkirche, erklärte Reinhard Berker sehr kenntnisreich die Besonderheiten dieses Kirchenbaus des in und um Darmstadt wirkenden Kirchenbauers Georg Möller, Hofbaudirektor des Großherzogs Hessen-Darmstadt. Leider stand kein Organist zur Verfügung, sonst hätte die Gruppe noch ein kleines Orgelkonzert genießen können. Weiter ging es in den historischen Ortskern von Eppertshausen, wo im Mittelpunkt die Valentinus Kapelle steht. Diese alte Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert ist ein wahres Kleinod und besitzt einige Besonderheiten. Andächtig lauschten die Teilnehmer den Informationen Reinhard Berkers. Allein diese beiden Kirchenbesichtigungen stellten wieder eine große Bereicherung unseres Wissens über die nähere Heimat dar. Zum Abschluss kehrte die Gruppe auf Ein-



In dieser Atmosphäre konnten wieder neue Kontakte geknüpft werden ladung der Familie Norbert Beckmann in deren Hausgarten ein, wo bereits der Kaffeetisch im Garten gedeckt war. Herrlicher Kaffeeduft durchzog den Garten und eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen der IGOR-Frauen stand bereit. Alle waren sich einig: Reinhard Berker hat uns wieder mit einer gelungenen Führung überrascht. Wohin geht's nächstes Jahr?